

Sprechstunde

Dienstag (ungerade Kalenderwoche), 14.00 – 16.00 Uhr

Ansprechpartner

Univ.-Prof. Dr. Dr. J. Kleinheinz

Anmeldung

T 0251 83-47017,-47013 . F 0251 83-43600

mkg-chirurgie@ukmuenster.de

Anschrift

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Universitätsklinikum Münster

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude W 30, 48149 Münster

Anfahrtsadresse: Waldeyerstraße 30

– Logopädie der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Norman Hauck, Lisa-Marie Hufelschulte

T 0251 83-47033 oder 83-47189

norman.hauck@ukmuenster.de oder

Lisa-Marie.Hufelschulte@ukmuenster.de

– Poliklinik für Kieferorthopädie

Univ.-Prof. Dr. Ariane Hohoff

T 0251 83-47100, ariane.hohoff@ukmuenster.de

– Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Univ.-Prof. Dr. Claudia Rudack

T 0251 83-56801, hno.org@ukmuenster.de

– Institut für Humangenetik

Univ.-Prof. Dr. Peter Wieacker

T 0251-83-55401, humangenetik@uni-muenster.de



Informationen zur Anreise mit Bus und Bahn finden Sie unter: www.stadtwerke-muenster.de/efa
www.bahn.de

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie



Lippen-Kiefer-Gaumenspalten (LKG-Spalten)

Behandlungsinformationen

Vorwort

Sehr geehrte Patienten, Eltern, Behandler und Interessierte,

Eltern fühlen sich bei der Diagnose einer Lippen-Kiefer-Gaumenspaltbildung hinsichtlich der anstehenden Aufgaben und Entscheidungen oftmals verunsichert. Unser Ziel ist es, Ihr Kind gemeinsam mit Ihnen von der Geburt an bis zum 18. Lebensjahr zu begleiten. Den Kindern soll durch spezielle Behandlungen eine normale Entwicklung von Kiefer und Gesicht ermöglicht werden, so dass sowohl ein zufriedenstellendes Aussehen als auch eine ungestörte Funktion erreicht werden kann.

Eine adäquate Behandlung ist dabei nur in einem Zentrum möglich, da alle für die Behandlung notwendigen und spezialisierten Disziplinen direkt vor Ort sind und über umfangreiche Erfahrung verfügen. Federführend für Sie ist unser kieferchirurgisches LKG-Team. Unsere Aufgabe ist es, neben der Durchführung von Operationen, den Einsatz der Spezialisten zu koordinieren, so dass stets zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Ansprechpartner für Sie zur Verfügung stehen.

Mitglieder unseres LKG - Teams sind: Logopäden und Stillberater, HNO-Ärzte, Pädaudiologen und Phoniater, Kinderintensivmediziner, Humangenetiker, Kinderpsychologen, Kieferorthopäden und Kinderzahnärzte.

Bereits vor, oder aber direkt nach der Geburt Ihres Kindes möchten wir Sie gerne in einem Erstgespräch umfassend beraten, um Ihre drängenden Fragen frühzeitig beantworten und Ihnen damit Sicherheit vermitteln zu können.

Freundliche Grüße
Ihr Behandlungsteam

Behandlungsablauf und Behandlungszeitpunkte

Erstgespräch

Im Rahmen des Erstgespräches möchten wir Sie über die Entstehung und die Folgen der Spaltbildung informieren. Anschließend werden wir Ihnen das individuelle Behandlungskonzept und die erforderlichen Behandlungsschritte vorstellen. Besonderen Wert legen wir bereits zu diesem Zeitpunkt auf die Still- und Ernährungsberatung. Unsere Logopäden werden Ihnen dazu Tipps und Hinweise geben, so dass Sie die geeigneten Sauger und Trinkflaschen einsetzen können. Die Notwendigkeit einer Gaumenplatte als Trinkhilfe wird ebenfalls besprochen, allerdings ist diese nur in seltenen Fällen erforderlich.

Zusätzlich erhalten Sie von uns Informationen zur Möglichkeit einer humangenetischen Beratung. Dort können Sie weiterführende Informationen über die erbliche Belastung und die Vererbungswahrscheinlichkeit erhalten.

1. Lebensjahr

Ist die Lippe betroffen, werden wir im 3. Lebensmonat, mindestens aber mit 5 kg Körpergewicht, den Lippenspalverschluss durchführen. Dabei werden die wichtigen Muskeln verbunden und die Lippenform mit Lippenrot und Lippenweiß hergestellt. Die Hals-Nasen-Ohrenärzte führen zeitgleich eine Ohrinspektion durch und setzen, wenn erforderlich, Paukenröhrchen ein. Zwischen 7. und 9. Lebensmonat wird der Gaumen verschlossen.

2. – 5. Lebensjahr

Die Logopäden kontrollieren jährlich die Sprech- und Sprachentwicklung und geben Hinweise für Übungen und Therapien. Notwendige sprechverbessernde Operationen werden noch im Vorschulalter durchgeführt.

6. – 9. Lebensjahr

Der Zahnwechsel und die Kieferentwicklung sind in diesem Zeitraum von größter Bedeutung. Die Kieferorthopäden entscheiden über die Notwendigkeit eines Behandlungsbeginns.

9. – 12. Lebensjahr

Durch Röntgenbilder wird geprüft, wann die oberen Eckzähne durchbrechen werden. Dies gibt uns den Hinweis für den richtigen Zeitpunkt, den Kieferknochen im Spaltbereich aufzubauen (Kieferspaltosteoplastik).

12. – 16. Lebensjahr

Die kieferorthopädische Behandlung wird in diesem Zeitraum abgeschlossen. Auf Wunsch des Patienten führen wir Korrekturoperation, wie beispielsweise Narben- oder Nasenkorrekturen, durch.

16. – 18. Lebensjahr

Am Ende des Wachstums bieten wir, falls gewünscht, weitere Korrekturen, wie Kieferverlagerungen bei Fehlbissstellungen oder aber Implantatversorgungen, an. Im Rahmen eines Abschlussgesprächs im 18. Lebensjahr werden wir die Zufriedenheit erfragen, noch offene Fragen klären und danach die jährlichen Kontrolluntersuchungen beenden. Natürlich steht Ihnen das gesamte Behandlungsteam auch in Zukunft jederzeit für alle Fragen zur Verfügung.